



Pädagogische
Hochschule
Kärnten
Viktor Frankl Hochschule



Lehrveranstaltung Theorie und Praxis des Unterrichts und Orientierungspraktikum

Informationen für Studierende und AusbildungslehrerInnen

Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien
Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule
Hubertusstraße 1
9020 Klagenfurt

Ansprechperson:

Dipl.-Päd. Birgit Hölbling, BEd
@ birgit.hoelbling@ph-kaernten.ac.at
☎ 0463/508 508 – 230

Zentrum für PPS – 3. Stock PHK
MO: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
DO: 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Orientierungspraktikum und Lehrveranstaltung Theorie und Praxis des Unterrichts im Überblick	3
2.1 Die wichtigsten Ziele	3
2.2 Inhalte und Aufbau	4
3. Zeitleiste Orientierungspraktikum	5
4. Aufgaben der AusbildungslehrerInnen und Stundenaufteilung	5
5. Vergütung der AusbildungslehrerInnen	6
6. Erwartungen an die Studierenden und Stundenaufteilung des Orientierungspraktikums	6
7. Anhang - Formulare	7

1. Einleitung

Die Pädagogisch-Praktische Ausbildung des von der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AAU) und der Pädagogischen Hochschule, *Viktor Frankl Hochschule* (PHK), am Standort Kärnten im Rahmen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost (EVSO) gemeinsam angebotenen Lehramtsstudiums der Sekundarstufe Allgemeinbildung umfasst folgende Elemente:

Pädagogisch-Praktische Studien - Bachelor				
	Pädagogisch-Praktische Studien	Begleit-LVs aus der Fachdidaktik	Begleit-LVs aus den BWG	Sem.
I	Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts (2 ECTS)		Theorie und Praxis des Unterrichts (2 ECTS)	2.
II	PPS 1 Fach A (2 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (1 ECTS)	Einführung in die pädagogische Forschung (2 ECTS)	4.
	PPS 1 Fach B oder Spez. (2 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (1 ECTS)		
III	PPS 2 Fach A (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (2 ECTS)	Diversität und Inklusion (2 ECTS)	5.
	PPS 2 Fach B oder Spez. (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (2 ECTS)		
IV	PPS 3 Fach A (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach A (2 ECTS)	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung (2 ECTS)	6.
	PPS 3 Fach B oder Spez. (3 ECTS)	Fachdidaktische LV Fach B (2 ECTS)		
V	Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation (2 ECTS)		Qualitätssicherung und Evaluation (1 ECTS)	7.

Das jeweilige Praktikum ist immer verpflichtend mit den Begleitlehrveranstaltungen des entsprechenden Semesters aus der Fachdidaktik und den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen zu absolvieren.

Die Betreuung und Begleitung der Studierenden an den Schulen erfolgt durch AusbildungslehrerInnen bzw. MentorInnen, die in enger Kooperation und Abstimmung mit dem *Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien (ZePPS)* an der Pädagogischen Hochschule Kärnten stehen, das für die organisatorische Abwicklung aller Praktika zuständig ist. Die inhaltliche Gestaltung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt in Zusammenarbeit mit den LehrveranstaltungsleiterInnen der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und der fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen.

Die vorliegende Broschüre enthält Informationen und Formulare zu dem im 2. Semester zu absolvierenden Orientierungspraktikum sowie zu der begleitenden Lehrveranstaltung *Theorie und Praxis des Unterrichts*. Für eine darüberhinausgehende Beratung und individuelle Auskünfte stehen Ihnen die LeiterInnen der Lehrveranstaltung sowie die MitarbeiterInnen des Zentrums für Pädagogisch-Praktische Studien gerne zur Verfügung.

Alle erforderlichen Formulare und Unterlagen für die Abwicklung des Praktikums und für die Absolvierung der Lehrveranstaltung finden Sie im Anhang dieses Skriptums sowie unter <http://www.ph-kaernten.ac.at/studium/1/>.

Im vorliegenden Text werden folgende *Abkürzungen* verwendet:

LV Lehrveranstaltung

PPS Pädagogisch-Praktische Studien

EC European Credit Transfer System (auch: ECTS)

2. Orientierungspraktikum und Lehrveranstaltung Theorie und Praxis des Unterrichts im Überblick

- **Voraussetzung für die Teilnahme:** Um an der LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* und am Orientierungspraktikum teilnehmen zu können, ist die positive Absolvierung der Lehrveranstaltung *KS Orientierung im Berufsfeld* erforderlich.
- Das Orientierungspraktikum im Ausmaß von 2 EC umfasst 30 Stunden, die an einer Schule zu leisten sind. Die Termine dafür werden zwischen den AusbildungslehrerInnen und den Studierenden vereinbart.
- Parallel zum Praktikum ist die LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* zu besuchen. Sie umfasst 2 Semesterstunden (2 EC) und wird geblockt abgehalten.
- Der genaue Ablauf des Orientierungspraktikums und der LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* sowie die Leistungsanforderungen werden zu Beginn der LV bekannt gegeben.
- Erst nach positivem Abschluss der LV und des Orientierungspraktikums erhalten Sie die Berechtigung zur Aufnahme in die Pädagogisch-Praktischen Studien 1 (PPS 1) im 4. Semester.
- Die LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* kann nur dann positiv abgeschlossen werden, wenn das Orientierungspraktikum mit Erfolg absolviert wurde.

2.1. Die wichtigsten Ziele

Das grundlegende Ziel des *Orientierungspraktikums* ist es, den Studierenden bereits zu Beginn des Lehramtsstudiums *erste Einblicke in die Anforderungen des Lehrberufs* und die professionelle Erziehungs- und Bildungsarbeit zu ermöglichen. Dabei kommt vor allem dem Ausbau des *Perspektivenwechsels* von der SchülerInnen- zur LehrerInnenrolle sowie der Überprüfung und *Klärung der Berufswahlentscheidung* eine zentrale Bedeutung zu.

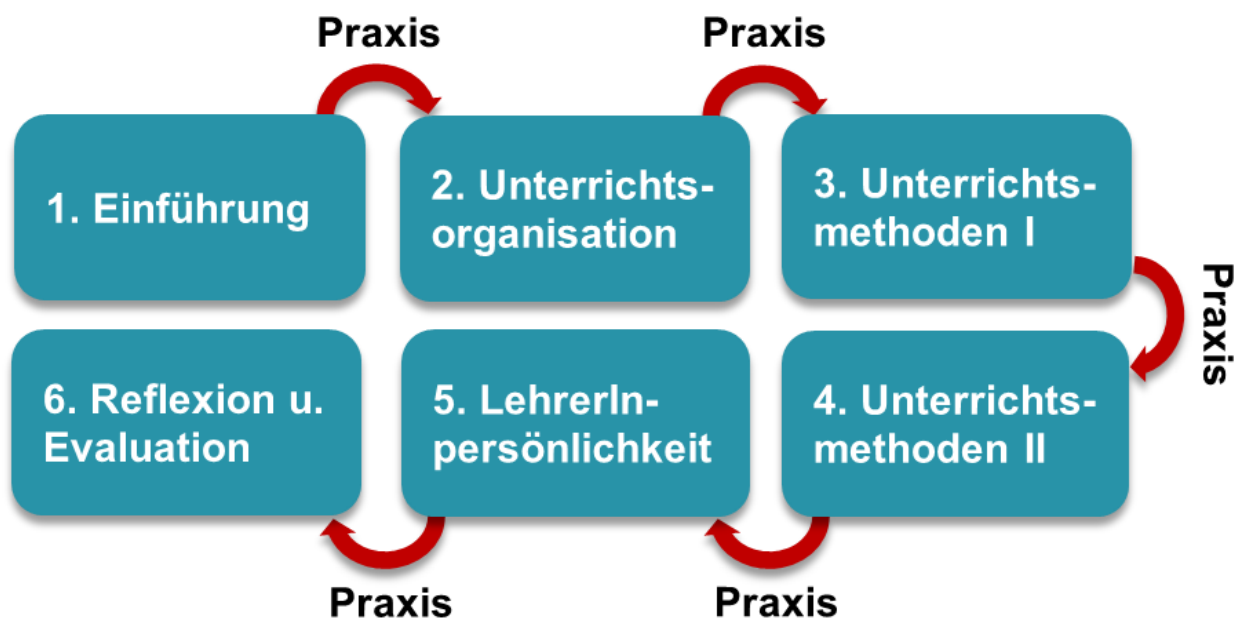
Die das Orientierungspraktikum begleitende LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* hat eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema *Unterrichtsgestaltung* zum Hauptziel. Die Studierenden sollen mit grundlegenden *Konzepten der Didaktik und Befunden der Unterrichtsforschung* vertraut gemacht werden. Darüber hinaus sollen sie dazu befähigt werden, durch das vermittelte Basiswissen Lernprozesse zu unterstützen und zu fördern sowie im Sinne eines forschenden Zugangs das schulische Lehr- und Lerngeschehen strukturiert zu beobachten und zu analysieren.

2.2. Inhalte und Aufbau

Um das Aufgabenspektrum des LehrerInnenberufes bestmöglich kennenzulernen, sieht das *Orientierungspraktikum* einen möglichst breitgefächerten Einblick in den schulischen Alltag vor. Dazu gehören unter anderem:

- **Schulerkundung:** Standort, Größe, Schultyp, Schulprogramm etc.
- **Einführung in den Unterricht:** Unterrichtsplanung, didaktische Richtlinien, Unterrichtsmethoden, Hausaufgaben, soziale und psychologische Aspekte, Probleme des Unterrichtens, Lernerfolgskontrolle etc.
- **Eigene Unterrichtserfahrung:** Planung und Durchführung einer oder mehrerer selbst erarbeiteter Unterrichtssequenz(en), eventuelle Übernahme von sonstigen Lehr- und Betreuungstätigkeiten, z.B. Teamteaching, Hausaufgabenbetreuung etc.
- **Teilnahme an Schulveranstaltungen:** dazu gehören beispielsweise Konferenzen, Elternabende und Sprechstage, KEL-Gespräche, Wandertage etc.
- **Theorie-Praxis-Bezug:** Herstellung erster Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Konzepten und realen pädagogischen Situationen
- **Reflexion** der eigenen Erfahrungen und professionellen Entwicklung

Parallel dazu setzen sich die Studierenden im Rahmen der *LV Theorie und Praxis des Unterrichts* inhaltlich mit den unten dargestellten Themenbereichen auseinander. Die Abbildung der sechs Lehrveranstaltungsblöcke veranschaulicht die enge Verknüpfung von Theorie- und Praxiseinheiten und soll sichtbar machen, dass die in der LV erteilten und in der Praxis zu erfüllenden Arbeitsaufträge im Seminar sowohl thematisch vorbereitet als auch in der darauffolgenden Lehrveranstaltungseinheit besprochen und mit den theoretischen Konzepten in Verbindung gesetzt werden.



3. Zeitleiste Orientierungspraktikum

Für Studierende:

WANN	WAS
bis 20. Februar 2019	Anmeldung über PH-Online zur LV: Orientierungspraktikum LV-Nr.: BWA03a01PB, BWA03a02PB, BWA03a03PB <i>Voraussetzungen für die Teilnahme am OP:</i> Positive Absolvierung der STEOP-Lehrveranstaltung (KS Orientierung im Berufsfeld)
Ende Februar 2019	Bestätigung der Anmeldung in Form einer Einladung zur Auftaktveranstaltung durch das Zentrum für PPS
05. März 2019	Beginn des Orientierungspraktikums – Auftaktveranstaltung an der PH Kärnten (Anwesenheitspflicht!)
Juni 2019	Abschluss des Orientierungspraktikums Beifügung der Praktikumsbestätigung sowie des Gutachtens zur Absolvierung des Orientierungspraktikums (Kopien) in der Portfoliomappe der LV Theorie und Praxis des Unterrichts

Für AusbildungslehrerInnen:

WANN	WAS
Ende Februar 2019	Einladung zur Auftaktveranstaltung durch das Zentrum für PPS
05. März 2019	Beginn des Orientierungspraktikum – Auftaktveranstaltung
Juni 2019	Abschluss des Orientierungspraktikums Aushändigung der Praktikumsbestätigung und des Gutachtens

4. Aufgaben der AusbildungslehrerInnen und Stundenaufteilung

- **Organisation** des Orientierungspraktikums am Schulstandort und **Planung** der Zusammenarbeit mit den Studierenden, z.B. Festlegung von Terminen für Hospitationen, Unterrichtsstunden, Besprechungen usw.
- **Einführung** der Studierenden in den **Schulalltag**: Informationen zur Schule, Einblick in den Schulbetrieb, Bereitstellen des eigenen Unterrichts für Hospitationen bzw. Schaffung von Hospitationsmöglichkeiten bei anderen Lehrkräften
- Erläuterung der Besonderheiten der **Schulform Neue Mittelschule (NMS)**: pädagogisches Konzept, Teamteaching, inklusive Pädagogik, Leistungsbeurteilung etc.
- Unterstützung der Studierenden bei der Planung und Durchführung von mindestens einer selbst gestalteten **Unterrichtssequenz** bzw. – falls einvernehmlich gewünscht – von mehreren kleinen Sequenzen

- Kooperative Unterstützung der Studierenden bei der Durchführung der **Arbeitsaufträge** aus der bildungswissenschaftlichen Begleitlehrveranstaltung, z. B. bei der Erfüllung von Beobachtungsaufgaben
- Durchführung von **Vor- und Nachbesprechungen** zu den Hospitationen und den gehaltenen Unterrichtssequenzen; Beispiele für Besprechungsthemen: Unterrichtsplanung und -methoden, Klassendynamik, Störungen, Lernzielkontrollen, Lerninhalte, LehrerIn-SchülerIn-Interaktion etc.
- **Beurteilung** der Studierenden (*mit Erfolg/ohne Erfolg teilgenommen*) sowie Mitarbeit an der **Evaluation und Weiterentwicklung des Orientierungspraktikums** durch Feedback, Anregungen und gegebenenfalls die Teilnahme an Besprechungen an der Hochschule

Stundenaufteilung für AusbildungslehrerInnen	
Vorbereitung an der Hochschule (Auftaktveranstaltung, 05. März 2019)	2
Einführung der Studierenden an der Schule, Erläuterung der Schulform NMS, Zielvereinbarungsgespräch	2
Koordination der Hospitationen und Organisationsaufgaben	2
Vor- und Nachbesprechungen sowie Reflexion der Unterrichtsbeobachtungen	5
Beratung und Begleitung der Studierenden im Rahmen ihrer Unterrichtssequenzen, Verfassung des Gutachtens	3
Abschlussevaluation an der Hochschule	1
Gesamtausmaß	15

5. Vergütung der AusbildungslehrerInnen

Mit den Vergütungen werden alle Tätigkeiten abgegolten, die im Zusammenhang mit der Betreuung von Studierenden in der Pädagogisch-Praktischen Ausbildung stehen. Die AusbildungslehrerInnen erhalten für das Orientierungspraktikum eine Dienstzulage sowie max. 15 Mehrdienstleistungsstunden.

6. Erwartungen an die Studierenden und Stundenaufteilung des Orientierungspraktikums

- aktive und reflektierende Auseinandersetzung mit den im Praktikum und in der LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* gestellten Lernanforderungen
- Erfüllung der Arbeitsaufgaben, die in der LV und im Orientierungspraktikum erteilt werden

- Bedachtnahme auf die Erfordernisse des Schulbetriebs, Einhalten von Vereinbarungen, rechtzeitiges Melden von Verhinderungen, pünktliche Anwesenheit immer 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, Verschwiegenheitspflicht (alle personenbezogenen Daten sind gegenüber Dritten vertraulich zu behandeln), Einhaltung der geltenden Regeln der betreffenden Schule etc

Stundenaufteilung für Studierende	
Vorbereitung an der Hochschule (Auftaktveranstaltung, 05. März 2019)	2
Volksschulbesuch	4
Einführung an der Schule (NMS), Zielvereinbarungsgespräch	2
Hospitationen und Reflexionen	14
Planung, Durchführung und Reflexion von mind. einer Unterrichtssequenz inkl. Vor- und Nachbesprechungen, Abschlussgespräch	8
Gesamtausmaß	30

Die Anzahl der absolvierten Hospitationen und Unterrichtssequenzen kann im Rahmen der hier vorgegebenen Stunden variieren, es ist jedoch darauf zu achten, dass das Gesamtausmaß von 30 Stunden nicht unterschritten wird!

7. Anhang - Formulare

- Leistungsanforderungen und Beurteilungskriterien für die LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* und das Orientierungspraktikum
- Bestätigung der Pädagogisch-Praktischen Studien: Orientierungspraktikum – Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung
- Gutachten zur Absolvierung des Orientierungspraktikums – Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Leistungsanforderungen und Beurteilungskriterien für die LV Theorie und Praxis des Unterrichts und das Orientierungspraktikum

1. Allgemeine Anforderungen

1.1 Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung ¹	NEIN	JA ²
1.2 Absolvierung des Praktikums ³	NEIN	JA
1.3 Besuch einer Volksschule (belegt durch Bericht lt. 3.1.4)	NEIN	JA

2. Präsentation einer Unterrichtsmethode

2.1 Mitautorenschaft an der Textfassung	NEIN	JA
2.2 Mitwirkung an der Teampräsentation	NEIN	JA
2.3 Mitwirkung an der Videoanalyse	NEIN	JA

3. Portfolio – Abgabe im Wintersemester spätestens Ende Juni 2019

3.1 Formalia			2.2 Inhaltliche Qualität				
3.1.1 Gliederung: Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung mit Erläuterung des Aufbaus, Protokolle, Reflexionen, Quellenverzeichnis	JA	NEIN					
3.1.2 Umfang <i>maximal</i> 30 Seiten ⁵	JA	NEIN					
3.1.3 Text grammatikalisch und orthografisch korrekt	JA	NEIN					
3.1.4 Beschreibung des Volksschulbesuches	JA	NEIN	0	1	2	3	4
3.1.5 Reflexion des Volksschulbesuches	JA	NEIN	0	1	2	3	4
3.1.6 Beschreibung der Schule und der Besonderheiten des Schultyps NMS	JA	NEIN	0	1	2	3	4
3.1.7 Stundenprotokoll einer beobachteten Unterrichtseinheit ⁶	JA	NEIN	0	1	2	3	4
3.1.8 Beschreibung und Reflexion einer im Rahmen der Hospitationen beobachteten Unterrichtsmethode	JA	NEIN	0	1	2	3	4
3.1.9 Beschreibung und Reflexion der unterschiedlichen LehrerInnenpersönlichkeiten/ Lehrstile und deren Auswirkung in der Klasse	JA	NEIN	0	1	2	3	4
3.1.10 Beschreibung einer selbst gestalteten Unterrichtssequenz	JA	NEIN	0	1	2	3	4
3.1.11 Reflexion einer selbst gestalteten Unterrichtssequenz	JA	NEIN	0	1	2	3	4
3.1.12 Reflexion der Lehrveranstaltung	JA	NEIN	0	1	2	3	4
Summe der Punkte							

Der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung setzt voraus, dass alle Erfordernisse aus den Abschnitten 1, 2 und 3.1 erfüllt sind. Für eine positive Beurteilung der inhaltlichen Qualität müssen alle Teilleistungen positiv (d.h. mit mindestens einem Punkt) absolviert werden, wobei eine Gesamtpunkteanzahl von 18 nicht unterschritten werden darf.

Notenschlüssel:

33-36 Punkte = *Sehr gut* • 28-32 Punkte = *Gut* • 23-27 Punkte = *Befriedigend* • 18-22 Punkte = *Genügend*

Anmerkungen:

¹ es besteht Anwesenheitspflicht - in begründeten Ausnahmefällen kann in Absprache mit dem/der LV-LeiterIn eine entsprechende Ersatzleistung vereinbart werden

² formale Erfüllung der betreffenden Anforderung

³ Einführung in der Schule, Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Hospitationen und einer oder mehrerer selbst gestalteter Unterrichtssequenzen, Erfüllung von Arbeitsaufträgen → Nachweis mittels Kopien der Praktikumsbestätigung und des von der Betreuungslehrkraft verfassten Gutachtens im Portfolio!

⁴ Online in Moodle hochladen und als gehefteten Ausdruck bei der/dem LV-LeiterIn abgeben (für die an der AAU abgehaltene LV: in das Postfach im Mensa-Gebäude (M.1.01) einwerfen oder als Brief an das Sekretariat der Koordinationsstelle Lehramt, AAU, Universitätsstr. 65-67, 9020 Klagenfurt, senden)

⁵ Textkörper: Times New Roman 12 pt, 1,5-zeilig

⁶ Verlaufsprotokoll in Tabellenform: Zeitdauer, Benennung der Unterrichtsphase, LehrerInnen- und SchülerInnenhandeln, Kontextbeschreibung, Kommentar

BESTÄTIGUNG

der Pädagogisch-Praktischen Studien:
Orientierungspraktikum - Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Die Teilnahme am Orientierungspraktikum wird bestätigt für:

Name StudentIn:

Matrikelnummer:

Fach:

Schule:

Name AusbildungslehrerIn:

Zeitraum der Absolvierung des Orientierungspraktikums: von bis

Volksschulbesuch

Ort, Datum	Schulstempel	Unterschrift
------------	--------------	--------------

Einführung an der Schule/NMS

Hospitationen an der Schule/NMS

Planung und Durchführung mind. einer Unterrichtssequenz

Vor- und Nachbesprechungen

Summe der Stunden

Ort, Datum	Schulstempel	Unterschrift AusbildungslehrerIn
------------	--------------	----------------------------------

GUTACHTEN

der Pädagogisch-Praktischen Studien:
Orientierungspraktikum - Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Inhaltlicher Fokus der Begleitlehrveranstaltungen:

*Perspektivenwechsel von der SchülerInnen- in die LehrerInnenrolle
Reflexion der Berufswahlentscheidung*

Studierende/r: _____

Matrikelnummer: _____

Schule: _____

Fächer: _____

		Noch nicht erkennbar	Teilweise erkennbar	Ausreichend erkennbar	Deutlich erkennbar	Keine Angabe möglich
	Die/der Studierende hat die vorgesehene Präsenzstundenanzahl absolviert					
Sprachkompetenz	Korrekte Verwendung der Standardsprache in mündlicher und schriftlicher Form					
	Klare und verständliche Sprache in Bezug auf Sprechtempo und Lautstärke					
Sozialkompetenz	Angemessenes Auftreten, gute Umgangsformen, Pünktlichkeit, Engagement, Einhalten von Vereinbarungen					
	Wertschätzender Umgang mit den SchülerInnen					
	Freude an der Arbeit mit SchülerInnen					
Selbst- u. Reflexionskompetenz	Fähigkeit, kriterienbasiert zu beobachten und dazu Feedback zu geben					
	Wechsel von der SchülerInnen- in die LehrerInnenrolle					
	Berücksichtigung von Empfehlungen aus Vor- und Nachbesprechungen					
Ergänzungen						

Der/die Studierende hat am Orientierungspraktikum gemäß den Bestimmungen der geltenden Studienpläne für das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung des Entwicklungsverbunds Süd-Ost (Curriculum 2015)

- mit Erfolg teilgenommen
- ohne Erfolg teilgenommen.¹

Ausbildungslehrer/in

Ort / Datum

Schulstempel / Unterschrift

¹ Die Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt durch den / die zuständige/n LehrveranstaltungsleiterIn auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung des / der MentorIn oder durch den / die MentorIn. Für eine positive Beurteilung der PPS 1 muss der überwiegende Teil der Bewertungen dem positiven Bereich zugeordnet sein.

Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „ohne Erfolg teilgenommen“ lauten, so ist dem zuständigen studienrechtlichen Organ (den *LehrveranstaltungsleiterInnen und dem Zentrum für PPS, Anm.*) zum frühestmöglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die / der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Der / dem Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.

Im Rahmen der Wiederholung der Pädagogisch-Praktischen Studien nach negativer Beurteilung hat die Beurteilung kommissionell zu erfolgen.

(zit. Curriculum Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung 2015, idF 2016)